



WORTE DES LANDESCHIEFS

# Bereit, weiterzumachen

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** wenn die meisten von Euch diese Zeilen lesen, befinden wir uns bereits im Jahr 2026. 2025 und auch die Silvesternacht liegen hinter uns, ich hoffe mit wenig Verletzten, auch wenn ich während des Tippens meines Leitartikels für die erste Ausgabe unseres Landesjournals in diesem Jahr nicht so ganz daran glauben kann. Nichtsdestotrotz sind wir alle hereingerutscht, in ein Jahr, das für uns mehrere Weichenstellungen bereithalten wird.

**Stephan Weh**

Im April steigt unser Landesdelegiertentag, auf dem ich mich erneut zur Wahl für den GdP-Landesvorsitzenden stellen werde. Die letzten vier Jahre haben Spuren hinterlassen, denn es war nicht immer einfach. Aber – und das kann ich voller Stolz sagen – wir haben eine Menge erreicht. Die Gewerkschaft der Polizei wird in dieser Stadt als konstruktiver, kritischer Gesprächspartner gesehen, der stets die Interessen der Beschäftigten aus Polizei, Feuerwehr, LABO, LEA und den Bezirken in den Fokus der innerbehördlichen, politischen und öffentlichen Debatten trägt und lautstark für sie eintritt. Und mit Euch an der Seite, sind wir jemand in dieser Stadt, und das ist die Folge jahrelanger Hartnäckigkeit auf allen Ebenen. Diesen Weg möchte ich weiterbeschreiten – gemeinsam mit Euch und gemeinsam mit einem Team, das aus bereits bekannten und neuen GdP-Gesichtern besteht und sehr vielseitig zusammengestellt wurde.

Gemeinsam möchten wir vorangehen und Euch alle mitnehmen, denn in 2026 stehen noch andere wichtige Wahlen ins Haus. Im September wählen die Berlinerinnen und Ber-

liner eine neue Landesregierung. In welcher Konstellation sie sich auch immer zusammenfinden wird, wir haben den Anspruch mitzugesten, so wie wir es bei den letzten Koalitionsverhandlungen mit meiner Landesvize Kerstin Philipp und im stetigen engen Austausch mit Kai Wegner getan haben. So wie wir es auch während der letzten Jahre durch die vielen Gespräche mit Burkard Dregger und Martin Matz, den innenpolitischen Sprechern beider Regierungsparteien, mit den Fraktionsvorsitzenden und den demokratischen Oppositionsparteien getan haben – sachlich, fundiert und unideologisch.

Nahezu zeitgleich wird sich auch unsere Bundes-GdP neu aufstellen. Mit dem Bundeskongress, der ebenfalls in der Hauptstadt stattfinden wird, stellt sich Jochen Kopelke Eurem Votum und hat ebenso eine ganze Reihe an GdPern in den Wahlvorschlägen, die Expertise aus dem ganzen Bundesgebiet mitbringen. Wir werden

Foto: CandyPot Pictures

dazu auch mit einer Berliner Kandidatin ins Rennen gehen und Fachkenntnisse aus einem Bereich präsentieren, der in unserer GdP in den letzten Jahren eher weniger Berücksichtigung erfahren hat.

Doch losgelöst von diesen drei großen Wahlen liegt auch eine ganze Reihe an Themen vor uns. Wie wird sich Berlins Politik zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Besoldung verhalten? Wie geht die Arbeit-

geberseite in den Tarifverhandlungen mit unseren Forderungen um. Was passiert in der Hauptstadt in Sachen Veranstaltungssicherheitsgesetz, Aufgabenkritik hin zu polizeilichen Kernaufgaben, den maroden Liegenschaften, dem kaputten Fuhrpark, der generellen Arbeitsbelastung. Ich kann es Euch heute noch nicht sagen, aber ich kann Euch versprechen. Mein Team bleibt für Euch dran, denn wir sind bereit, für Euch und mit Euch den Weg gemeinsam zu bestreiten ■



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** in unserer Januar-Ausgabe erwarten euch wieder viele interessante Themen. Auf der Titelseite schreibt unser Landesseniorenvorsitzender Stephan Weh. Die Seite 2 enthält Impressionen vom Nikolaus-Crosslauf der Berliner Polizei. Seite 3 widmet sich der Übergabe der Petition zum Böller-Verbot bei der Innenministerkonferenz in Bremen. Einen Artikel über die Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen (FG BüDi) von Maule Kamprath findet ihr auf Seite 4. Auf Seite 5 berichtet Mario Busch aus dem Innenausschuss zum Rettungsdienstgesetz. Die Seiten 6 und 7 widmen sich schließlich Geburtstagen, Jubiläen und Veranstaltungen. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein wunderschönes neues Jahr. **Landesredakteur Dirk Böttger**



# Nikolaus-Crosslauf – Deine GdP mittendrin, statt nur dabei

Rund 600 laufbegeisterte Kolleginnen und Kollegen aus der Polizei Berlin, der Polizei Brandenburg und der Berliner Feuerwehr ließen sich Anfang Dezember nicht vom typisch nasskalten Nikolauswetter abschrecken. Beim traditionellen Nikolaus-Crosslauf gingen sie motiviert an den Start – und mitten unter ihnen war wie jedes Jahr Deine GdP, unterstützt von Gönrgy und der GdP Service GmbH.

**Dirk Böttger**

## Gemeinschaft, Ausdauer und gute Stimmung – trotz Regen

Auch wenn der Lauf mit Regen, Wind und niedrigen Temperaturen eher das komplette Winterpaket zu bieten hatte, tat dies der Atmosphäre keinen Abbruch. Vom Start bis über die Zielgerade hinweg herrschte beste Stimmung. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen sportlich ins Jahresende zu gehen – ein echter Team-Moment und gleichzeitig ein starkes Zeichen für Zusammenhalt in der Einsatzfamilie. Deine GdP war präsent, versorgte die Laufenden mit Getränken, Obst und Gönrgy und guter Laune, feuerte an und stand als Ansprechpartnerin bereit. Gerade bei widrigen Bedingungen sei Unterstützung besonders wichtig, betonten viele Teilnehmende vor Ort.

## „Ihr habt den Lauf gefeiert – trotz des Wetters!“

Die Organisatoren zeigten sich beeindruckt von der hohen Beteiligung und dem starken Durchhaltewillen aller Läuferinnen und Läufer. Auch wir als GdP sagen: Danke! Danke für Eure Motivation, Euren Sportgeist und die gute Stimmung, die Ihr in den Lauf getragen habt.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf: Schon jetzt steht fest, dass die GdP auch beim nächsten Nikolaus-Crosslauf wieder mit am Start sein wird – um zu unterstützen, anzufeuern und die besondere Mischung aus Sport, Kollegialität und Jahresabschlussfeeling mitzuerleben. Wir freuen uns schon heute darauf, Dich auch 2026 wieder betreuen zu dürfen! ■



Hier findest Du uns  
in den Social-Media-Kanälen



# Über 2,24 Millionen Stimmen für ein Böller verbot – GdP-Landesvorsitzender Stephan Weh übergibt größte deutsche Petition an die Innenminister- konferenz

**Dirk Böttger**

Ende vergangenen Jahres hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ein deutliches Zeichen aus der Bevölkerung gesetzt: 2.249.327 Menschen unterstützen die größte Petition der Plattform innn.it, die ein bundesweites Böller verbot fordert. Im Dezember übergab die GdP die Unterschriften am Rande der Innenministerkonferenz (IMK) in Bremen an Berlins Innenministerin Iris Spranger und den Bremer Innenminister Ulrich Mäurer.

„Ein klarer Auftrag an die Politik



GdP-Landeschef Stephan Weh machte bei der Übergabe deutlich, welche Bedeutung die enorme Beteiligung hat:

„Diese überwältigende Unterstützung zeigt klar: Die Menschen wünschen sich mehr Sicherheit und weniger Verletzungen und Chaos an Silvester. Das ist ein klarer Auftrag der Bevölkerung an die Politik in Deutschland. Es ist höchste Zeit, dass Bund und Länder handeln und eine moderne, verantwortungsvolle Lösung finden.“

Die Forderung nach einem Böller verbot hat durch die Petition eine neue Dynamik erhalten. Bereits der Jahreswechsel 2024/2025 hat erneut gezeigt, wie hoch das Gefahrenpotenzial und die Belastung für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sind.

## Hohe Belastung für Einsatzkräfte

Die GdP weist seit Jahren auf die Folgen unregulierter privater Pyrotechnik hin. Dazu zählen:

- wiederholte Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte,
- schwere Verletzungen durch illegale und unsachgemäß gezündete Böller,
- extrem hohe Einsatzbelastung während weniger Stunden,
- erhebliche Sach- und Brandschäden in vielen Kommunen sowie
- Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch Feinstaub und Lärm.

Die Gewerkschaft setzt sich für ein bundesweit einheitliches, zeitgemäßes Regulierungskonzept ein, das einerseits professionelle und kontrollierte Feuerwerke ermöglicht, andererseits aber die Risiken und Eskalationen der vergangenen Jahre deutlich reduziert.



## Erwartung an Bund und Länder

Mit der Übergabe der Unterschriften liegt die Verantwortung nun bei den Innenministerien. Die enorme Zahl an Unterstützern und Unterstützern zeigt, dass der Wunsch nach Veränderung längst in der breiten Bevölkerung angekommen ist.

Die GdP fordert deshalb eine ernsthafte politische Diskussion über:

- klare bundesweite Regelungen für Silvester,
- Einschränkungen oder Verbote privater Pyrotechnik,
- wirksame Schutzmaßnahmen für Einsatzkräfte und
- Alternativen wie kommunale oder professionelle Feuerwerke.

## Petition läuft weiter

Informationen und Details zur Petition bleiben auch 2026 einsehbar unter: <https://innn.it/boellerverbot>.

„ Landesvize Thorsten Schleheider im Tagesspiegel zu Maßnahmen der BAO Ferrum:

Die Polizei Berlin lässt keine Zweifel daran, dass man die aktuell sehr starke Welle an gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Schusswaffen im Bereich der Organisierten Kriminalität ernst nimmt und alles rechtlich Mögliche unternimmt, um dem Wahnsinn einzudämmen“, sagte Thorsten Schleheider, Landesvizechef der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Mit der Soko Ferrum werde viel getan, „um die Szene unter Dampf zu halten und Hintergründe der laufenden Konflikte aufzuhellen“, sagte Schleheider. „Jede Waffe, die unsere Kollegen dabei aus dem Verkehr ziehen, verbessert die Sicherheit in dieser Stadt.“ Der polizeiliche Druck stöbe in der Szene aber nicht auf Gegenliebe. Als Beispiel nannte der GdP-Landesvize einen Vorfall vom Wochenende. Am Sonnabend betraten nach Polizeiangaben vier Beamte einer Hundertschaft ein Lokal im Spandauer Ortsteil Wilhelmstadt, Anlass war eine Kontrolle auf Waffenbesitz. Doch die Gäste äußerten massiven Unmut darüber, die Lage eskalierte. Der Ladeninhaber schlug einem Beamten eine volle Glasflasche auf den Kopf, der eine blutende Kopfverletzung erlitt. Ein Gast soll die Beamten laut Polizei ebenfalls angegriffen haben. Die drei weiteren Polizisten sollen durch Glassplitter sowie Angriffe ebenfalls verletzt worden sein.



# Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen (FG BüDi)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** die Betreuung der Mitglieder in den Bezirksämtern, insbesondere in den Ordnungsämtern, ist aufgrund unterschiedlicher Arbeits- und Vorgehensweisen immer wieder problematisch.

**Manuela Kamprath**

Als Mitglied der Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen der GdP hat man die Möglichkeit, Probleme in den Bürger- und Ordnungsämtern zeitnah anzusprechen, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen zu vertreten und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, erfolgreich die Rechte der Beschäftigten durchzusetzen, da die Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen die Zusammenhänge von Arbeitsabläufen und personellen Entscheidungen im Bezirksamt am besten kennen.

Die Fachgruppe „Bürgernahe Dienstleistungen“ der GdP-Bezirksgruppe BüO befasst sich mit Themen, die die Mitarbeitenden im LEA, LABO sowie in den Bezirken beschäftigen. Es werden Informationen gesammelt, Umfragen durchgeführt und Meinungsbilder sowie Entscheidungsempfehlungen für andere Gremien erarbeitet.

Die FG befasst sich beispielsweise mit geplanten neuen Rahmendienstvereinbarungen, Vorschriften, Dienstvereinbarungen, neuen Fachverfahren und bezirksüber-

greifenden Rechtsverordnungen sowie mit dienststellen- bzw. dienstzweigspezifischen Angelegenheiten.

Hier sollte idealerweise alles an Themen zusammengetragen werden, was die Bereiche der „Bürgernahen Dienstleistungen“ betrifft, den Mitarbeitenden Kopfzerbrechen bereitet und wo die Personalräte nicht weiterhelfen können.

Die FG besteht nach Möglichkeit aus je zwei Mitgliedern pro Bezirk sowie je zwei Mitgliedern aus LABO und LEA.

Mögliche Themen für die Fachgruppe könnten sein:

- Die Arbeit der Bürger- und Ordnungsämter muss unabhängig von politischen Interessen organisiert sein.
- Mehr Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal (z. B. regelmäßige Schulungen).
- Stärkere Zusammenarbeit mit den Abschnitten. ■

## Deine GdP bei den Tarifverhandlungen





„Naturgemäß anders sieht man es bei der Polizei: „In der Praxis führt die Regelungslage dazu, dass unsere Kollegen sich das Herausfahren sparen und sich vollziehbar Ausreisepflichtige den Maßnahmen relativ einfach entziehen können“, sagte der Berliner Landeschef der Gewerkschaft der Polizei, Stephan Weh, am Donnerstag auf Anfrage. Schon jetzt würden gut zwei Drittel der Abschiebungen scheitern, weil die Betroffenden über Messengergruppen oder Social-Media-Accounts vor anstehenden Charterflügen gewarnt würden und deshalb nicht anzureisen seien. „Wenn man sich jetzt noch einfach im Zimmer verstecken kann, wird es ihnen noch einfacher gemacht“, sagt Weh. „So werden unsere Kollegen, wenn sie dann an der Unterkunft endlich die Zimmernummer übermittelt bekommen, klopfen, nett fragen, ob sie hereinkommen dürfen und wieder fahren, wenn die Person ihnen den Eintritt verwehrt.“

## SEMINAR- UND BILDUNGSPROGRAMM 2026

# Wissen vermitteln, Coaching, Netzwerken

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der AG Bildung möchte Euch Eure GdP Berlin ein möglichst breites Spektrum an Bildungsangeboten bieten. Unser Anspruch ist es, generationen- und behördenübergreifend Themenfelder aufzugreifen, die Euch als Interessengruppen bewegen. Neben den vielen Grundseminaren (Vertrauensleuteschulungen, Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertenrecht etc.) haben wir unser Angebot in 2026 an die Bedarfe angepasst.

Die Bildungsangebote für unsere Frauen in der GdP haben wir deutlich erweitert. Außerdem freuen wir uns, Euch auch Angebote rund um die Pflege von Angehörigen zu machen. Warum sich eine Mitgliedschaft in der GdP Berlin auch nach der Pensionierung lohnt, thematisieren wir und zeigen Euch auf, was die GdP Berlin Euch auch nach der aktiven Dienstzeit zu bieten hat! Wir wollen Tarifangestellte und Beamte für Auswahlverfahren coachen und trainieren, sei es im Ringen um eine Beförderung oder auf dem Weg zur Führungskraft, damit Ihr den nächsten Karriereweg erfolgreich gehen könnt. Weitere Angebote zu aktuellen Themenfeldern wie z. B. rund um das Thema „Dienstunfall – Was nun?“ oder „Generationen und Wertewandel in der Polizei- Generationenkompetenzen erfolgreich nutzen“ erweitern unsere Inhalte. Für alle Seminare konnten wir neben unseren tollen Teamerinnen und Teamern auch externe Dozentinnen und Dozenten gewinnen, die in ihren Themenfeldern ausgewiesene Expertise besitzen. Nutzt unsere tollen und für Euch kostenfreien Angebote und vernetzt Euch in kollegialer Atmosphäre miteinander! Für viele Veranstaltungen werdet Ihr freigestellt oder könnt Sonderurlaub beantragen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

### Zukunftsworkstatt

Teil unserer Bildungssäule ist auch unsere Zukunftsworkstatt. Im Rahmen dieser wollen wir gemäß unseres Mottos mit Euch „ins Gespräch kommen, aber auch bleiben!“. Hier führen wir Workshops durch und widmen uns den Themen der unter-

Foto: GdP Berlin



schiedlichsten Interessengruppen innerhalb unserer GdP Berlin. Diese werden durch unsere GdP Führung aufgegriffen und in Richtung Behördenleitungen und Politik bewegt. Die Zukunftswerkstatt der GdP Berlin führt neben Workshops außerdem regelmäßig Umfragen durch, um unter wissenschaftlichen Standards valide Ergebnisse zu erarbeiten. Damit entwickeln wir uns gemeinsam stetig weiter und machen uns zukunftsfähig. Wir verleihen unserer GdP eine starke Stimme in Richtung Politik und greifen gleichzeitig Eure Wünsche und Erwartungen auf, damit sind wir unschlagbar! Lass uns darüber sprechen, was Dich bewegt und Deine GdP für Dich tun kann!

### Unsere Seminare:

#### Vertrauensleute- Grundseminare

- 18. bis 20. März 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier und Katrin Gerlach
- 6. bis 8. Mai 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Oliver Kühn und Stefan Yongsing-Yü

#### Vertrauensleute-Aufbauseminare

- 17. bis 18. September 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier
- 12. bis 13. November 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier

#### Coaching und Beratung im gewerkschaftlichen Kontext

##### Inklusion

- 22. – 24. April 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Norbert Cioma

### Lebensabschnitt Pflege – gut vorbereitet Angehörige pflegen

- 5. Mai 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle

### Mitglied bleiben lohnt sich – GdP in Rente und Ruhestand

Termin und Ort folgen

### Vorbereitung auf Auswahlgespräche – Praktische Tipps und Tricks

Termin folgt/GdP-Geschäftsstelle mit Anke Bühner-Dormeier, Stephan Köpke und Stephan Weh

### Generationen- und Wertewandel – Generationenkompetenzen erfolgreich nutzen

Termin und Ort folgen mit Stephan Köpke

### Tarifseminare

- 23. – 24. April 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle mit Beatrice Hsu und Corinna Wießner
- 12. – 13. November 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP-Geschäftsstelle mit Beatrice Hsu und Corinna Wießner

### Landesfrauengruppe

#### Frauenpower-Revival

- 11. März 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle

### Frauenpower – Dynamik trifft Erfahrung

- 16. – 18. März 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin

### Frauen-Gesundheitstag

- 20. September 2026/GdP Geschäftsstelle

### Umgang mit Dienstunfällen und BEM (Geschäftsstelle)

- 20. – 21. August 2026/GdP Geschäftsstelle

### Zukunftsworkstatt

Workshops der Zukunftswerkstatt befinden sich aktuell noch in der Planung. Bitte unseren Veröffentlichungen folgen.

### Stephen Köpke und Anke Bühner-Dormeier



“ Sprecher Jendro zu Rattenbefall auf Berliner Polizeiwache in der B.Z.

Benjamin Jendro, Sprecher der Gewerkschaft der Polizei (GdP), ist entsetzt: „Wir weisen nicht ohne Grund auf mehr als zwei Milliarden Euro Sanierungsstau bei unseren Liegenschaften hin. In den Wänden der maroden Rattenlöcher unserer Hauptstadtpolizei verstecken sich Schimmel, gesundheitsgefährdende Bleirohre und auch das eine oder andere Nagetier.“ Die B.Z. berichtet immer wieder über den Zustand der Berliner Polizei, über marode Gebäude und den kaputten Fuhrpark. Fotos aus Wachen und Einsatzwagen zeigen lose Kabel, defekte Anzeigen, durchgesessene Sitze und tropfende Leitungen. Die GdP warnt regelmäßig vor einem „desaströsen“ Gesamtbild und fordert Veränderungen.

## Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht.

Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert

hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension oder Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. Bitte meldet etwaige Änderungen direkt an unsere Mitgliederverwaltung

[mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de](mailto:mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de) ■



„ Landeschef Weh im Bayerischen Rundfunk zur Übergabe der Böllererbot-Petition an die IMK in Bremen

Mehr als 2,2 Millionen Menschen haben die Petition mit dem Titel „Bundesweites Böllererbot, JETZT!“ unterschrieben. Nun hat die Gewerkschaft der Polizei Berlin die Petition an den Vorsitzenden der Innenministerkonferenz, Ulrich Mäurer (SPD), und die Berliner Innensenatorin Iris Spranger (SPD) in Bremen übergeben. „Das ist die größte Petition, die es gibt in Deutschland“, sagte der Berliner Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Stephan Weh, nachdem er Mäurer einen Stick mit den gespeicherten Unterschriften übergeben hatte. „Wir brauchen ein sicheres Silvester für die Einsatzkräfte.“ Die Petition fordert ein umfassendes Böllererbot im Privatbereich.



## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Peter Müller!

Zum Jahresende durfte die Bezirksgruppe Dir 4 gleich mehrfach feiern – neben den Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft stand ein ganz besonderer Ehrentag im Mittelpunkt: Unser Vorsitzender der Seniorenguppe, Peter Müller, beging am 22. November seinen 80. Geburtstag.

Aus diesem Anlass überbrachten der alte und neue Bezirksgruppenvorsitzende Oliver Kurzke sowie Regina Valentine aus dem Seniorenvorstand persönlich die herzlichsten Glückwünsche. Ihre Anwesenheit machte deutlich, wie sehr Peters Einsatz und seine Persönlichkeit in unserer Gemeinschaft geschätzt werden.

Peter ist seit vielen Jahren ein besonders aktives und engagiertes Mitglied. Mit seiner Erfahrung, seiner Gelassenheit und seinem unermüdlichen Einsatz prägt er die Arbeit unserer Seniorenguppe nachhaltig. Für all das möchten wir ihm an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Lieber Peter, wir wünschen Dir von Herzen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Schaffenskraft.

Wir sind stolz und dankbar, Dich in unseren Reihen zu haben – als Vorsitzenden, als Mitstreiter und als Freund.

Alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag! ■



Foto: GdP Berlin/Bezirksgruppe Dir 4

## Veranstaltungen

### Frauengruppe

**Wann:** Mittwoch, 28. Januar, 16 Uhr.

**Wo:** Restaurant & Variety Show Wilde Matilde, Rathausstraße 23, 10178 Berlin-Mitte.

### Seniorengruppen

#### Dir 1

**Wann:** Mittwoch, 4. Februar, 13 Uhr.

**Wo:** Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin-Reinickendorf.

**Kontakt:** Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

#### Dir 2

**Wann:** Dienstag, 6. Januar, 15 Uhr.

**Wo:** Spanisches Restaurant El Manuel, Sandstraße 37, Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin-Spandau.

**Kontakt:** Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397, oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

#### Dir 3

**Wann:** Dienstag, 20. Januar, 14 Uhr.

**Wo:** Stadtteilzentrum Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin-Marzahn.

**Info:** Einladung zur Lesung von Kathrin Rohnstock „Der große Schock“.

**Kontakt:** Michael Kusatz, Tel.: (0176) 80589142, E-Mail: michaelkusatz@gmx.de.

#### Dir 4

**Wann:** Mittwoch, 14. Januar, 16 Uhr.

**Wo:** Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

**Kontakt:** Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

### Dir 5 City

**Wann:** Dienstag, 3. Februar, 14 Uhr.

**Wo:** Restaurant Split, Blücherplatz 2, 10961 Berlin-Kreuzberg.

**Kontakt:** Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

### LKA

**Wann:** Dienstag, 20. Januar, 13 Uhr.

**Wo:** Restaurant Berliner Rouladenhaus, Nonnendammallee 83, 13629 Berlin-Siemensstadt.

**Kontakt:** Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043174, oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

### LPD/PPR/ZS

**Wann:** Dienstag, 6. Januar, 16 Uhr.

**Wo:** Lokal „Frabea“, Afrikanische Straße/

Otawistraße, 13351 Berlin-Wedding.

**Verkehrsanbindung:** U-Bahnhof Rehberge oder/und Buslinie 221 (Haltestelle Otawistraße).

**Kontakt:** Alberto Fournaux, Tel.: (030) 4651559, E-Mail: a.fournaux@gmx.de.

### BüO

**Wann:** Mittwoch, 14. Januar, 15 Uhr.

**Wo:** wird noch durch Rita Grätz mitgeteilt.

**Kontakt:** Rita Grätz, Tel.: (0171) 3895760, E-Mail: jumi52@gmx.de.

### PA

**Wann:** Dienstag, 27. Januar, 15 Uhr.

**Wo:** Lokal Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

**Kontakt:** Peter Laszig, Tel.: (030) 3352049, Chang Hsu, Tel.: (0176) 47087388, oder Bernd Böhme, Tel.: (030) 85719550.

Anzeige

MEDIRENTA

Wer kümmert sich,  
wenn ich einmal ausfalle?



MEDIRENTA übernimmt Ihre Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnungen.

Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.

Sorgen Sie vor! Fragen Sie nach dem Notfall-Tarif: **030 / 27 00 00**

Beihilfe – leicht gemacht!

[www.medirenta.de](http://www.medirenta.de)



**Audi**

Zentrum Berlin-Spandau



GdP & GdP Service GmbH

**Ihr exklusiver Vorteil als GdP-Mitglied  
nur im Audi Zentrum Berlin-Spandau!**

Wir schenken Ihnen die Überführungskosten in Höhe von

bis zu **1.990,- € \***



Ein Unternehmen der  
Autohaus Berolina Gruppe



**Jetzt Angebot einholen!**

**Ihr persönlicher Ansprechpartner**

**Robin Pluskat**

Verkaufsberater Neuwagen

Brunsbütteler Damm 40  
13581 Berlin

+49 30 338 009 381  
+49 172 707 48 09

[robin.pluskat@autohaus berolina.de](mailto:robin.pluskat@autohaus berolina.de)

\*Rabatt nur in Kombination mit gültigen Personal- und GdP-Mitgliedsausweis.  
Gültig nur bei Bestellung eines Neuwagens.

